



SPORTBUND RHEIN-KREIS NEUSS E.V.

Sportbund Rhein-Kreis Neuss e.V.

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Einführung

Der Sportbund im Rhein-Kreis Neuss vertritt die Interessen von ca. 350 Sportvereinen, die ihren Sitz im Kreisgebiet haben. Rund ein Viertel der Einwohner, 120.000, sind Mitglied in einem Sportverein. Mehr als 6.000 ehrenamtliche Mitarbeiter organisieren und führen den Sportbetrieb. Fast 250.000 Übungsstunden werden jährlich für die Übungsstundenzuschüsse des Rhein-Kreis Neuss geltend gemacht. Die wirkliche Anzahl ist weit aus höher anzusetzen. Die leistungssportlichen Erfolge werden bei den jährlichen Sportlerehrungen eindrucksvoll präsentiert.

Der Vereinssport ist die zahlenmäßig größte Bürgerbewegung in Deutschland und erbringt in vielen Bereichen gemeinwohlorientierte Leistungen.

Der Sportbund und seine angeschlossenen Verbände und Vereine sorgen deshalb für ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot und fördert ehrenamtliches Engagement und Gemeinnützigkeit. Wir sind offen für gesellschaftliche und sportliche Entwicklungen und nehmen diese zum Anlass für eigene Modernisierungen, Reformen und Innovationen. Wir sichern und pflegen zugleich Werte, Formen und Erfahrungen des Sports und der Vereinsbewegung.

Wir vertreten die Interessen des organisierten Sports im Rhein-Kreis Neuss und wirken mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden sowie den Fachverbänden partnerschaftlich zum Wohle der Sportvereine zusammen. Wir orientieren uns dabei in unseren sportpädagogischen Aufgabenfeldern und organisatorischen Strukturen an aktuellen Qualitätsstandards.

Die unbestrittenen Möglichkeiten des Sports und seine Bedeutung für eine gesundheitsfördernde Lebensführung haben den organisierten Sport veranlasst, verstärkt entsprechende Maßnahmen in ihr Angebot aufzunehmen. Auch im Rhein-Kreis Neuss haben sich in den vergangenen Jahren in der Sportlandschaft der Vereine und Verbände neben dem traditionell gewachsenen Breiten- und Leistungssport eine Reihe von speziellen Gesundheitsangeboten herausgebildet. Sport mit Herzkranken, Sport in der Krebsnachsorge, Sport bei Diabetes, Sport in der Prävention sollen hier nur als Beispiele genannt werden.

Der Sportbund unterstützt und fördert diese Entwicklung. Die Umsetzung wird abgesichert durch unsere hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sportbundes. Sie beraten und unterstützen die ehrenamtlichen Gremien und Mitarbeiter/-innen in den Sportvereinen.

Diese Rolle hat der Sportbund auch 2018 wahrgenommen. Mit unseren rund 350 Sportvereinen sind wir breit aufgestellt und verfügen über ein großes Angebot für alle Altersklassen.

Eingebettet in das 4-Türen-Modell des Sports im Rhein-Kreis Neuss ist es uns dadurch auch 2018 gelungen, den Sport wirkungsvoll zu unterstützen.

Integration durch Sport

Anfang 2017 wurde beim Sportbund Rhein-Kreis Neuss eine halbe Stelle für das Programm „Integration durch Sport“ eingerichtet. Aufgabe ist die gesellschaftliche Integration im Rhein-Kreis Neuss durch Sport und in den Strukturen des organisierten Sports. Das Programm bezieht sich vor allem auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.



In 2018 wurden in den folgenden Handlungsfeldern Maßnahmen realisiert:

Handlungsfeld I: Nachhaltige Strukturen in der Fläche schaffen

Das Hauptaugenmerk lag in diesem Handlungsfeld auf dem Projekt „Wir sind NEUss“. Mit dem Pilotprojekt möchte der Sportbund Rhein-Kreis Neuss e.V. gemeinsam mit dem Stadtsportverband Neuss e.V., dem Integrationsrat und den Integrationslotsinnen und -lotsen per Abfrage in Form von kurzen Interviews erfahren, welche sportlichen Bedarfe und Interessen bei den Geflüchteten bestehen. Die Interviews werden auf einen Erfassungsbogen übertragen, der wiederum dem Stadtsportverband Neuss als Basis für die erfolgreiche Vermittlung in die Neusser Sportvereine dient.

Darüber hinaus richtet sich das Projekt auch generell an alle in Neuss lebenden Menschen mit Migrationshintergrund, die die Arbeit der Integrationslotsinnen und -lotsen zur Bewältigung von Amtsgängen und weiteren Alltagshilfen in Anspruch nehmen.

In 2018 konnten durch den Erfassungsbogen bereits die ersten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuss in verschiedene Sportvereine aus dem Stadtgebiet vermittelt werden. In 2019 wird das Konzept auf weitere interessierte Kommunen im Rhein-Kreis Neuss übertragen.

Darüber hinaus ist der KSB in stetigem Kontakt zu Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI). Dazu gehört auch die Mitgliedschaft im Gremium „kollegialer Fachaustausch Bildung und Integration“.

Handlungsfeld II: Vereinsmaßnahmen in der Willkommenskultur und Integration fördern

Im laufenden Jahr konnten weitere Stützpunktvereine für das Programm „Integration durch Sport“ gewonnen werden. Die Fördersumme in Höhe von insgesamt 15.000 € konnte für Projekte und Maßnahmen in den folgenden Sportvereinen verwendet werden:

- Bujin Gym Rommerskirchen
- TuS Hackenbroich
- Neusser Schwimmverein
- Kampfsportcenter Grevenbroich
- TV Steinforth-Rubbelrath

Handlungsfeld III: Information und Kommunikation zum Thema „Flüchtlinge und Integration“ fördern

Der KSB beteiligt sich aktiv durch die Mitgliedschaft im Begleitausschuss „Demokratie leben!“ an der Steuerung relevanter Projekte und deren Förderung. Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" unterstützt Initiativen, Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen.

Handlungsfeld IV: Schulung und Beratung für Mitarbeiter/-innen in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit fördern

Das in 2018 geplante Seminar mit dem Titel „Achtsam statt neunmalklug - damit Ausgrenzung im Sport(verein) keine Chance hat!“ findet in Kooperation mit dem Sportbund Krefeld am 7. Februar 2019 im Medienzentrum Neuss-Holzheim statt. Dieses Seminar führt in das teils tabuisierte und gerade deshalb dringliche Thema ein. Die Teilnehmer begegnen Diskriminierung in all ihren Formen und lernen, diese im Vereinsalltag zu erkennen. Es wird verdeutlicht, worin sich Rechtspopulismus und Rechtsextremismus unterscheiden – und wie stark sich Emotionen gegen Fakten wenden.

Sportjugend im Sportbund Rhein-Kreis Neuss

Der Jugendausschuss besteht 2018 aus der Vorsitzenden Venka Koglin und weiteren 9 jungen Erwachsenen. Die Sportjugend ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Rhein-Kreises Neuss und die Vorsitzende ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Sportbundes.

Aktionen und Maßnahmen 2018:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Jahrestagung der SJ NRW in der Sportschule Hachen | 19. - 21.01.2018 |
| 2. Jugendtag der Sportjugend im Sportbund Rhein-Kreis Neuss | 22.02.2018 |
| 3. Mitgliederversammlung des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss | 21.03.2018 |
| 4. Inklusionslauf Brückenlauf Düsseldorf | 22.04.2018 |
| 5. 10. Tandemtag auf Gut Gnadental | 05.05.2018 |
| 6. Infostand beim 2. Grevenbroicher Citylauf | 22.06.2018 |
| 7. Interkulturelle Kinderfreizeit 20.08. – 24.08.2018 beim TV Orken | |

Schwerpunkt der Aktionen 2018 war eine interkulturelle Jugendfreizeit, die in den Sommerferien mit 30 Teilnehmern stattfand. In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen

- FC Grevenbroich-Süd/ Leichtathletik
- TSV Bayer Dormagen/ Fechten
- TuS Hackenbroich/ Hockey
- TC BW Bedburdyck/ Tennis
- SG RW Gierath/ Rönradturnen
- SG RW Gierath/ Basketball
- TV Orken/ Tischtennis
- FC Grevenbroich-Süd/ Judo
- SG RW Gierath/ Einrad

konnten die Kinder in der Ferienwoche neun verschiedene Sportarten kennenlernen. Besondere Aufmerksamkeit haben wir auch auf den kreativen Teil der Freizeit gelegt. Alle Kinder haben quasi eine Reise um die Welt unternommen und sich einen „Reisepass“ und ein Tagebuch gebastelt. Jede Sportart wurde einem Ursprungsland zugeordnet und einige Fakten aus diesen Ländern in ihr Tagebuch übertragen. Leichtathletik wurde dabei dem antiken Griechenland zugesprochen und damit auch die Olympischen Spiele thematisiert. So lag es nahe auch das Sport- und Olympiamuseum in Köln zu besuchen.

Die positiven Rückmeldungen auch der Eltern beim abschließenden gemeinsamen Grillfest haben die Sportjugend bewogen, diese Maßnahme auch 2019 wieder anzubieten. Die interkulturelle Ferienfreizeit findet vom 19. – 23. August 2019 wieder in Grevenbroich auf der Anlage des TV Orken statt.

NRW bewegt seine Kinder!

„NRW bewegt seine Kinder!“ (NRW bsK!) ist das Programm zur Kinder- und Jugendsportentwicklung für das gesamte Verbundsystem im NRW-Sport. Dazu zählen der Landessportbund NRW mit seiner Sportjugend und seinen Mitgliedsorganisationen sowie deren Jugendlichen. Auch im Geschäftsjahr 2018 war der Sportbund Rhein-Kreis Neuss wieder in den verschiedenen Schwerpunktbereichen aktiv:

Schwerpunkt I: Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege

Als einer von 12 Modellstandorten konnte der KSB auch im Rhein-Kreis Neuss das neu konzipierte Zertifikat „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“. Die Ausbildung umfasst 40 Lerneinheiten und richtet sich an Kindertagespflegepersonen und Übungsleitungen. Der erste Ausbildungslehrgang startet im November 2019.

Im Bereich Kita – Sportverein hat sich in 2018 die Kita Spatzennest auf den Weg gemacht, um die Zertifizierung zum anerkannten Bewegungskindergarten zu erhalten. Als Kooperationspartner mit dem Titel „kinderfreundlicher Sportverein“ tritt die SG Neukirchen-Hülchrath auf.

Damit ist die Zahl der anerkannten Bewegungskindergärten im Rhein-Kreis Neuss wieder auf 11 gestiegen. 10 kinderfreundliche Sportvereine sind eine Kooperation mit den Kitas eingegangen.

Schwerpunkt II: Außerunterrichtlicher Schulsport / Ganzttag

Mindestens alle 2 Jahre verwandelt sich das Pascal-Gymnasium in Grevenbroich zum Mekka der Sport- & Gruppenhelfer in der Region. Gemeinsam mit dem Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. und dem Kreissportbund Viersen e.V. veranstaltete der Sportbund Rhein-Kreis Neuss e.V. am 18. Juni 2018 für sportbegeisterten Schule unter idealen Bedingungen ein Sport- & Gruppenhelferforum für bis zu 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Sporthelferinnen- und Sporthelferausbildung richtet sich an 13 bis 17 Jahre alte Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen anzubieten oder zu betreuen.

Mit der Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer erwerben die Schülerinnen und Schüler einen Qualifikationsnachweis, der sie zum Einsatz als Sporthelferin/als Sporthelfer in Schule und Verein berechtigt. Mit dem Forum erfüllt der Sportbund sein Ziel, den Sportnachwuchs zu fördern, der auch im Bereich Übungsleiter/Trainer aktiv sein möchte.



Schwerpunkt III: Kinder- & Jugendarbeit im Sportverein

Unter dem Motto „Zeig dein Profil!“ hat die Sportjugend NRW das Projekt „Vereinsentwicklung 2020“ auf den Weg gebracht. Es leitet sich ab aus den Zielen und Maßnahmen des Programms „NRW bewegt seine Kinder!“ sowie dem „Konzept Kinder- und Jugendverbandsarbeit“. Auch die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss sind aufgerufen, ihr eigenes Profil genau unter die Lupe zu nehmen. Analysiert werden die Bereiche:

- Jugendvorstand und Strukturen
- Sportliche und außersportliche Angebote
- Ehrenamt und Mitarbeiterentwicklung
- Kooperationen, Partnerschaften, Netzwerke

In 2018 haben bereits die Sportvereine TSV Norf und Sp.-Vg. Gustorf/Gindorf das kostenlose Beratungsangebot wahrgenommen. Auch in 2019 ist der Sportbund Rhein-Kreis Neuss Teil der Pilotphase der Initiative des Landessportbund NRW.

Schwerpunkt IV: Kommunale Entwicklungsplanung & Netzwerkarbeit

Der KSB ist im Rahmen des Programms NRWbsK! Mitglied in den folgenden Gremien:

- Kreisweites Fitnetz
- Kreisweiter Qualitätszirkel

„Bewegt ÄLTER werden im Rhein-Kreis Neuss“

Schwerpunkt der Umsetzung des LSB Programms „Bewegt ÄLTER werden“ im Sportbund Rhein-Kreis Neuss 2018 war die Stadt Dormagen.

Unter Einbeziehung

- des Sportverbandes,
- Sportvereinen,
- des Sportservice,
- der Stadtverwaltung,
- des Seniorenbeirates und
- Akteuren aus den Wohlfahrtverbänden

haben wir die Wichtigkeit der funktionalen Fitness im Alter für die Erhaltung der Lebensqualität und der Selbstständigkeit thematisiert.

Im Mittelpunkt stand die Durchführung des Alltags-Fitness Tests für Menschen von 60 – 94 Jahren. Die Testteilnehmer erhalten dabei zuerst

- eine Einschätzung über den eigenen aktuellen Fitnessstandes im Vergleich zur durchschnittlichen Leistungsfähigkeit ihrer Altersgruppe,
- eine persönliche Zukunftsprognose und
- eine „Bewegungsberatung“, die von einer Auflistung möglicher Bewegungsangebote örtlicher Sportvereine unterstützt wird.

Auftakt des Projektes 2018 in Dormagen war die Auftakt- und Informationsveranstaltung am 8. März 2018. Mehr als 30 Vertreter der o.g. Institutionen wurden durch den Bürgermeister ermutigt sich zu beteiligen und bekamen einen Überblick über die geplante Projektumsetzung.

Diese setzte sich mit einer spezifischen Übungsleiterfortbildung am 14. April 2018 fort. 26 Übungsleiter und Interessierte ließen sich zu autorisierten AFT Testern ausbilden und unterstützen die durchgeführten Testtermine:

14. Juni 2018 Sportzentrum Zons mit	40 Testpersonen
16. Juni 2018 im Chempunkt Do.-Mitte mit	30 Testpersonen
30. Juni 2018 beim Minigolfclub Hackenbroich	30 Testpersonen
14. September 2018 Dormagen Tag in Knechtsteden	30 Testpersonen
04. Oktober 2018 Caritasfrühstück Netzwerk 55+ Zons	30 Testpersonen
08. November 2018 Gesundheitstag der Stadtverwaltung	20 Testpersonen

Die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen und Übungsleiter war so gut, dass eine weitere nachhaltige Projektarbeit vereinbart wurde. Das Netzwerk „Bewegt ÄLTER werden in Dormagen“ gründet sich, um 2019 eine Seniorenmesse mit dem Schwerpunkt Bewegung zu organisieren und weitere Bewegungsangebote zu bewerben.

Der Sportbund wird 2019 die Projektarbeit schwerpunktmäßig in Grevenbroich ansiedeln und auch dort werden wie 2017 in Jüchen und 2018 in Dormagen mit dem Alltags-Fitness-Test die älteren Einwohner sensibilisiert.

Inklusion

Im Inklusionsnetzwerk „MACHT SPORT im Sportverein“ arbeiten die folgenden 14 Vereine zusammen:

1. TG Neuss/ Abt. Judo
2. Neusser Kanu Club
3. TC Grün Weiß
4. NTC Stadtwald
5. GV-Süd/ Abt. LA
6. BV Weckhoven
7. RSC Grimmlinghausen
8. GWN Sport
9. VfR Büttgen
10. TV Büttgen-Vorst
11. Neusser Schwimmverein
12. TC Vorster Wald
13. TSV Bayer Dormagen
14. TC BW Bedburdyck

Zudem bestehen Kooperationen mit

- den Variuswerken Grevenbroich,
- der Lebenshilfe,
- den KoKoBe´s,
- der Kinder- und Jugendhilfe Grevenbroich (Wohnhaus der Lebenshilfe Grevenbroich) und
- dem Wohnhaus Burg Wevelinghoven.

Besonders hilfreich und unterstützend ist die Zusammenarbeit mit der Tandem Stiftung Burkhard Zülow. Hier werden inklusive Sportgruppen für Kinder finanziert. So werden die Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss in die inklusive Arbeit einbezogen.

Im Jahr 2018 hat sich die inklusive Lauf- und Walkinggruppe in Grevenbroich stabilisiert. So findet mittlerweile auch ein Wintertraining in der Sporthalle in Gustorf statt. Das intensive Training hat sich ausgezahlt. Selbst die leistungsschwächsten haben eine 5 km Walkingrunde bei der Teilnahme am Schloss Dyck Lauf unter einer Stunde geschafft. Am 9. September folgte ein weiteres Highlight für die Gruppe. Beim Sportabzeichen Tag des SSV Grevenbroich im Schlossstadion erlangten 34 Personen mit Einschränkung das Sportabzeichen. Die umfangreiche Vorbereitung hierfür (Qualifizierung von Sportabzeichen Prüfer mit der Berechtigung der Abnahme für Menschen mit Einschränkungen; zusätzliche Trainingseinheiten der Variuswerke und beim FC Grevenbroich-Süd) können hier nur angedeutet werden.

Die Teilnahme an einem offiziellen Volkslauf stellt für die Beteiligten ein herausragendes Erlebnis dar und die Urkunden und Fotos werden ausgesprochen wertgeschätzt. Die Höhepunkte waren:

22. April	Düsseldorfer Brückenlauf
05. Mai	11. Tandemtag auf Gut Gnadental
06. Mai	Schloss Dyck Lauf
22. Juni	Grevenbroicher Citylauf
09. September	Sportabzeichenaktionstag SSV Grevenbroich
29. September	Korschenbroicher Waldlauf

Neu initiiert haben wir 2018 eine Kooperation zwischen dem TC BW Bedburdyck-Gierath und den Bewohnern des Wohnhauses in der Burg Wevelinghoven. Hier soll sich 2019 eine neue Tennisgruppe festigen, die auch von Menschen mit Einschränkungen aus Jüchen und Korschenbroich genutzt werden kann.

Eine schrittweise Erweiterung des Inklusionsnetzwerkes auf andere Kommunen und weitere Sportarten wird bedarfsgerecht entwickelt. Dies setzt Ressourcen bei interessierten Vereinen voraus. Interessierte Trainer, Begleiter und Betreuer müssen kontinuierlich präsent sein, damit eine Bindung zu den Sportlern mit Einschränkungen entsteht. Auch muss die Unterstützung auf Seiten der Behindertenbetreuer stimmen, damit die Motivation zur Bewegung bleibt. Bei der „dünnen“ professionellen Personaldecke bleibt im Alltag wenig Zeit, um eine regelmäßige Begleitung zum Sport sicher zu stellen.

Deutsches Sportabzeichen

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss hat 2018 5.760 Sportabzeichen ausgestellt. Damit wurde das Vorjahresergebnis leicht übertroffen.

Der Sportabzeichen Wettbewerb für Grundschulen und Klassen aus weiterführenden Schulen erfreut sich weiter guter Resonanz. Die Zahlen weisen zwar einen leichten Rückgang auf, im Nachgang wurden aber einige Kommunikationsprobleme aufgedeckt, so dass einige Unterlagen den Sportbund nicht erreicht haben.

Aus diesem Grund wollen wir diesen Traditionswettbewerb ab diesem Jahr im Wesentlichen über Meldungen auf unserer Homepage abwickeln. Zudem bieten wir den Schulen und Vereinen digitale Unterstützung bei der Abnahme an und hoffen damit auf weiter steigende Abnahmezahlen im Rhein-Kreis Neuss.

Für die Unterstützung des Wettbewerbs durch den Rhein-Kreis Neuss bedanken wir uns im Namen der Schüler und Lehrkräfte ganz herzlich, zumal die ausgegebenen Sportgerätesets einen positiven Effekt auf die Bewegungsangebote der Schulen haben.

Da 2018 neue Regeln für den Erwerb des Sportabzeichen Prüferausweises ergeben haben, haben wir erstmals eine Infoveranstaltung für Sportabzeichen Prüfer durchgeführt. Am 9. Juli 2018 nahmen rd. 100 Prüfer daran teil. Wir wollen am Dialog mit dieser für die Zahl der Sportabzeichen Abnahmen wichtigen Zielgruppe festhalten und laden die Prüfer in Kürze zu einer weiteren Infoveranstaltung ein.

Vereins Informations Beratungs Schulungs System (VIBSS - LSB)

Informationen über Brennpunkte im Vereinsrecht, Unterstützung bei der Professionalisierung der Vereinsführung und Beratungen bei aktuellen Problemen sind innerhalb von VIBSS durch den Sportbund Rhein-Kreis Neuss für die Sportvereine bearbeitet worden. So wurden 2018 45 Vereinsberatungen durchgeführt und kostenlose Kurz & Gut Seminare zu den Themen

- Mitarbeiterentwicklung,
- Datenschutz,
- Netzwerke Integration und
- Steuern, Spenden und Gemeinnützigkeit

organisiert. Die Ausbildung zum Vereinsmanager C haben 13 Vereinsmitarbeiter bestanden, 6 Teilnehmer aus dem Rhein-Kreis Neuss haben die Vereinsmanager B Lizenz mit dem Profil Marketing und Sponsoring absolviert.

Qualifizierung

Die Aus- und Fortbildung von Trainer/Innen, Übungsleiter/Innen, Vereinsvorständen und Sportinteressierten von Vereinen ist eine feste Säule im Sportbund. Dieser nimmt seit Jahren eine absolute Spitzenstellung aller 54 Kreis- und Stadtsportbünden in NRW ein.

Bilanz

Mit rund 2800 Teilnehmer/Innen und 202 Aus- und Fortbildungen konnte der Sportbund wiederum ein gutes Ergebnis im Jahre 2018 verzeichnen.

Zahlen

43	Ausbildungen	
		4 Gruppenhelfer/In 13-16 Jahre
		13 Übungsleiter/In ab 16 Jahre
		3 Rehabilitation Orthopädie und Neurologie
		2 Bewegungsförderung in Sportverein und Kita
		13 Lauf- Nordic Walking und Walking
		6 Yoga
		2 Vereinsmanager
159	Fortbildungen	
2.782	Teilnehmer	
3.557	Lernstunden	

Fakten

Unsere 92-seitige Aus- und Fortbildungsbroschüre wurde im Herbst 2018 an über 7000 Personen und Institutionen versendet.
Bereits zu Jahresbeginn waren die beiden Rehabilitationsausbildungen Neurologie und Orthopädie sowie die Ausbildungen im Bereich Laufen ausgebucht.
Im Bereich Laufen und im Bereich Herzsport wurden zwei Zusatzlehrgänge eingerichtet. Der Bedarf konnte dadurch gedeckt werden.
Eine Vereinsmanager B- Ausbildung im Bereich Vereinsentwicklung und Marketing fand erstmalig im Rhein-Kreis Neuss statt.
Nach einem Rückgang in 2017 konnte im Bereich der Gruppenhelferausbildungen in 2018 wieder ein leichter Zuwachs verzeichnet werden.
Gleich zwei Zertifikatsausbildungen im Bereich „Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ wurden in 2018 abgeschlossen.
Die Sportabzeichen Fortbildung fand zum ersten Mal als sogenanntes „Blended Learning“ statt. Einen Tag als Präsenzphase und einen Tag als Selbststudium zu Hause.
Insbesondere in den Bereichen Sitzgymnastik sowie aggressive Kinder war ein sehr großer Andrang zu verzeichnen.
Um das Defizit der Kinder, welche nicht schwimmen können, abzubauen fanden zwei Lehrgänge im Bereich Anfängerschwimmen in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für den Schulsport statt. Die Gebühr für die Teilnehmenden, welche im Rhein-Kreis Neuss in Schule und Verein tätig sind, übernahm hierbei der Rhein-Kreis Neuss.
Die Software „VeasySport“ aus 2017 wurde in 2018 um weitere Tools erweitert und ermöglicht eine noch effizientere, zeitgemäße Abwicklung der Lehrgänge. Inzwischen melden sich 75% der Teilnehmer über das Online Portal an.
Durch die Kooperation mit den Malteser Hilfsdienst e.V., dem Bildungswerk im Landessportbund, dem Behinderten- und Rehabilitationsverband NRW sowie dem Leichtathletikverband Nordrhein wurde ein zeitgemäßes und marktorientiertes Lehrangebot für die Vereine entwickelt, um so den aktuellen Qualitätsanforderungen im Sport gerecht werden zu können. Mit der SG Kaarst, dem TSV Bayer Dormagen, dem Glehner TV, dem TV Steinfurth-Rubelrath, dem Aktiv-Park Wevelinghoven und dem Allrather TV sowie den Sportämter der Kommunen gelang es entsprechende Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen.
Mit dem Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss konnte eine Kooperationsvereinbarung im Bereich der Übungsleiterausbildungen abgeschlossen und im zweiten Halbjahr drei Ausbildungen eingerichtet werden.



City Runner

Zum zehnten und letzten Mal fand die Aktion City Runner statt, welche Heinz Mölder von der Sparkasse Neuss vor 10 Jahren ins Leben gerufen hat.

Die Teilnehmer der letzten zehn Jahre hatten hierbei Gelegenheit an ein wöchentliches Training teilzunehmen und kostenfrei beim Korschenbroich Citylauf zu starten. Mit durchschnittlich über 70 Teilnehmern beim gemeinsamen Training und letztendlich über 100 StarterInnen beim Korschenbroich Citylauf war das ein erfolgreicher Abschluss.

Sportkursangebote in Kooperation mit Sportvereinen

Zielgerichtete gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, Trendsportarten und der Einsatz von besonders qualifizierten Kursleitungen sind Kriterien, die in den 137 Sportkursen, die in Zusammenarbeit mit Sportvereinen organisiert und durchführt, erfüllt werden. 2018 konnten trotz einer sehr hohen Zahl an Ausfallstunden (Reparaturarbeiten, Hallen- und Schwimmbäderschließungen) ca. 10.000 € an die kooperierenden Vereine als Beteiligungen ausgezahlt werden. Der lohnende Aspekt besteht nicht alleine in den zusätzlichen Einnahmen für die Vereine. Menschen werden in Bewegung gebracht, die sonst den Weg in die Sportvereine nicht finden würden.

Ziel der Partnerschaften soll sein, dass die Vereine die Kurse zukünftig selbst in ihrem Angebot führen und organisieren. Die Partnervereine berichten auch immer wieder von neu gewonnenen Mitgliedern aus diesen Kursangeboten.

Zusammenarbeit mit unseren Gemeinde- & Stadtsportverbänden

Die Zusammenarbeit mit unseren acht Gemeinde- und Stadtsportverbänden ist nach wie vor sehr gut und soll kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Neben gemeinsamen Veranstaltungen gewinnen die halbjährlichen ständigen Konferenzen mit den Vorsitzenden der GSV/SSV an Bedeutung. Außerdem findet seit 2014 jährlich eine gemeinsame Klausur statt, die im Geschäftsjahr 2018 am 26./27. Oktober in Heiligenhaus durchgeführt wurde. Anspruchsvolles Thema 2018 war die Fortführung des Themas „Zukunftssicherung der Sportvereine“ und die Aufgabenstellung der GSV/SSV und des Sportbundes zur Unterstützung der Sportvereine. Die Rahmenbedingungen, in denen die zum größten Teil ehrenamtlich geführten Sportvereine Sport für ihre Mitglieder anbieten, haben sich in den letzten Jahren stark verändert.



Sport-Verband Dormagen e.V.



An der Klausurtagung nehmen auch Vertreter des Kreissportamts teil



Förderung von Leistungssportlern und talentierten Nachwuchs-Athleten

Die bereits bestehenden Strukturen aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft werden schrittweise weiter verstärkt und gefestigt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Stelle des Leistungssportkoordinators am 15.04 mit Jannis Dakos neu besetzt. Die Förderung der NRW-Leistungssportregionen wurde vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen eingestellt, so dass die Kosten für die Projektmaßnahme nun komplett durch den Rhein-Kreis Neuss getragen werden.

Die grundlegende Konzentration der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss liegt auf den Schwerpunktsportarten: Fechten, Ringen, Handball, Hockey, Kanu (Slalom), Rudern, Leichtathletik, Schwimmen, Moderner Fünfkampf, Radsport, Taekwondo und Voltigieren. Unterstützung erhalten diese und die leistungssporttreibenden Vereine durch eine professionelle Betreuung und Beratung. Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Störfaktoren zu vermeiden, um eine erfolgreiche Leistungsentwicklung am Standort Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten und Leistungssportlerinnen und -Sportlern in allen Lebensphasen optimale Unterstützung zu ermöglichen.

Folgende Handlungsfelder wurden im Jahr 2018 primär bearbeitet:

- Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten
- Maßnahmen der Dualen Karriere von Leistungssportler/innen
- Evaluation und Optimierung der Fördersituation der Bundeskaderathleten/innen
- Wissenstransfer für Stützpunkttrainer
- Athletenworkshop „Gemeinsam gegen Doping“
- Zusammenarbeit mit Institutionen regionaler und überregionaler Sportförderung
- Zusammenarbeit Schule – Sportverein
- Konzepterstellung Talentsichtung- Förderung im Rhein-Kreis Neuss
- Analyse der baulichen Sportinfrastruktur

Wissenstransfer und Praxisberatung sollen weiter verstärkt im Fokus aller Bemühungen stehen. Die Weiterbildung unserer Trainer als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis wird weiterhin forciert. Der Trainer soll hier im weiteren Sinne als Multiplikator fungieren, da er die Erkenntnisse auch in das Gesamtkonzept seines Verbandes mit hinein-geben soll. Angebote durch Momentum, LSB, Trainerakademie Köln und Sporthochschule Köln werden gezielt selektiert und weitergegeben. Durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft, die Trainingspraxis für Sportler zu verbessern und Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, ist hierbei das erklärte Ziel.

Die im Jahr 2018 initiierte Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Die Sportler werden proaktiv angesprochen und zu einer individuellen Beratung je nach Interesse geführt. Anschließend werden die Athleten begleitend betreut. Die Drop-Out Quote von Leistungsträgern soll durch gezielte Individuallösungen reduziert werden.

Konzepterstellung Talentsichtung- Förderung im Rhein-Kreis Neuss

Im Jahr 2018 ist der „Masterplan Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss“ fortgeschrieben worden.

Diese Fortschreibung beinhaltet eine große Anzahl an Empfehlungen zu verschiedenen Themenbereichen. Eine klare Priorisierung durch die Sportverwaltung und den Sportausschuss hat die Neuentwicklung eines wissenschaftlich fundierten Konzepts für die Talentsichtung und –Förderung im Rhein-Kreis Neuss erhalten. Die Umsetzung dieses Konzepts wird dann insbesondere durch fünf im Jahr 2019 schrittweise einzustellende Teilzeitrainer gewährleistet.

Schlussbemerkungen und Ausblick

Der Sport ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Lebens. Er ermöglicht Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen in jedem Alter einen Ausgleich zum Alltag, die gesundheitliche Begleitung neben der medizinischen Versorgung und die Bewegung in einer stärker digitalisierten Welt. Mehr als 110.000 Menschen in den Vereinen im Rhein-Kreis Neuss gehören einem Sportverein an und treiben Sport. Hinzu kommen die nicht in Vereinen gebundenen Sportlerinnen und Sportler. Sie alle verdienen unsere Unterstützung.

Viele Volksläufe – ob privat oder von Vereinen organisiert –, der sonntägliche Spaziergang oder die Radtour und Schwimmen in den Bädern oder einem Baggersee ergänzen das ständige Angebot der Sportvereine. Die hohe Zahl der Teilnehmer auch bei öffentlichen, privat organisierten Veranstaltungen zeigt, dass ein Bedürfnis besteht, sich zu bewegen. In den Kindertagesstätten und Schulen gibt es ein großes Bedürfnis, den Sport in die täglichen Angebote zu integrieren.

Im Geschäftsjahr 2018 setzt sich der Vorstand, der seine Aufgabenschwerpunkte auf den Prüfstand gestellt hat, wie folgt zusammen:

Dr. Hermann-Josef Baaken	– Vorsitzender
Barbara Albrecht-Müller	– Wirtschaft und Finanzen
Sandra Koglin	– Sportentwicklung
Heinz-Peter Korte	– Kommunikation
Venka Koglin	– Vorsitzende der Sportjugend
Dominik Steiner	– Aus- und Fortbildung
Er wird ergänzt durch	
Siegfried Willecke	– Geschäftsführer
Axel Becker	– Vertreter des Sportamtes
Ulrich Rehmes	– Vertreter des Ausschusses für den Schulsport

Die Vertretung für verschiedene Themenbereiche wie Behindertensport, Integration/Inklusion und Sportabzeichen hat der Vorstand nicht mit weiteren ehrenamtlichen Personen besetzt, sondern in die jeweiligen Zuständigkeiten übernommen.

In den 10 Sitzungen des Vorstandes wurden die Schwerpunkte der Arbeit und deren Gewichtung diskutiert und beschlossen. Einmal jährlich findet seit 2018 eine Geschäftsführerkonferenz des Sportbunds mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden statt. Im Jahre 2019 wird es zusätzlich eine Konferenz mit den Sportfachverbänden einberufen, um die Verbindungen zu den fachlich organisierten Verbänden zu stärken und deren Interessen stärker gegenüber der Politik und anderen Stakeholdern zu bündeln. Das Ziel ist es, mit einer Stimme zu sprechen. Der neu ausgerichtete digitale Newsletter hat sich bewährt und ist insgesamt 9-mal erschienen.

Als Folge des Fachforums Sportentwicklung im November 2017 hat der Vorstand in der Klausurtagung mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden über das Leitthema „Verein 2025“ beraten und somit die zukünftige Entwicklung des Sports und der Vereine erneut in den Vordergrund gerückt. Als Resultat wurden drei Arbeitsgruppen beschlossen:

- Kooperation von Schule und Verein
- Übernahme von städtischen Sporteinrichtungen durch Vereine
- #Sportteam2025 mit Vereins-Nachwuchsverantwortlichen

Sie nehmen zu Beginn des Jahres 2019 nach einer ersten Analyse der aktuellen Situation ihre Arbeit auf.

Der Sportbund wird außerdem gemeinsam mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden an einem neu etablierten Projekt „Ausbildungsplätze vermitteln“ der IHK Mittlerer Niederrhein mitwirken. Besonders die mittelständischen Unternehmen schätzen die Tugenden der Sportlerinnen und Sportler und wollen in Kooperation mit Vereinen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten.

Zur Stärkung der Ausbildung hat der Sportbund Rhein-Kreis Neuss erstmals eine Kooperationsvereinbarung mit einer Schule geschlossen, um den Lehrkräften eine qualifizierte Ausbildung zur Bewegungsförderung zu ermöglichen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Berufskolleg erhoffen wir uns, dass motivierte Erzieherinnen und Erzieher den Kindern diese Grundfertigkeiten beibringen. Der Sportbund verbindet mit dieser Pilotvereinbarung die Hoffnung, dass andere Schulen folgen werden, um ihr pädagogisches Personal zu schulen. Im nächsten Schritt wollen wir über die Sporthelferausbildung mit Schulen diesem Beispiel folgend auch Brücken zu Sportvereinen schlagen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern, der umso wichtiger ist, weil der Landessportbund zur Umsetzung des Programms „NRW – Sportentwicklungsland Nr. 1“ die weiteren Impulse gesetzt hat, die auch auf Kreisebene unbürokratisch umgesetzt werden sollen und dazu die entsprechende Begleitung vor Ort benötigen.

Zu den Aufgaben des Sportbunds gehören auch die Informationen und Begleitung der Sportvereine zur Erlangung von Zuschüssen aus Bundes-, Landes- und kommunalen Programmen.

In einem Gespräch über die Entwicklungen des Sports des Landes Nordrhein-Westfalen von Vertretern des Sportbunds und Vereinen im Rhein-Kreis Neuss mit den Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings, Landesfinanzminister Lutz Lienenkämper und Jens Nettekoven, sportpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, unter dem Motto „Sport und Politik im Dialog“ wurden die aktuell die Vereine betreffenden Themen, u.a. die Förderung des Sports, die Entbürokratisierung bei Förderprogrammen und generell die Entlastung des Ehrenamtes angesprochen.

Seit dem Jahresende 2018 ist klar, dass die neue Landesregierung ein Programm zur Sanierung von Sportstätten beschlossen hat. Landesweit fließen bis zum Jahre 2022 insgesamt 300 Millionen Euro, um die Sportstätten, die überwiegend im Eigentum oder mit einem Nutzungsvertrag gebunden in Händen der Vereine liegen, zu sanieren und damit neben der Grundversorgung zusätzlich den Beitrag für eine mögliche Bewerbung für Olympische Spiele im Ruhrgebiet zu leisten. Hiervon wird auch der Rhein-Kreis Neuss profitieren. Der Sportbund wird die Vereine bei ihren Beratungen informieren und begleiten.

Einen nicht unerheblichen Aufwand hat die Umsetzung der neuen europäischen Datenschutzverordnung gebracht. Der Sportbund hat die Vereine mit pragmatischen Lösungen begleitet und zur unbürokratischen Umsetzung beigetragen.

Zu den stetigen und selbstverständlichen Aufgaben gehörte auch in diesem Jahr wieder die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Viele Projekte und der besondere Einsatz in den Vereinen haben dazu ohne große öffentliche Aufmerksamkeit einen Beitrag geleistet. Neue Initiativen greifen wir gerne auf.

Das hauptamtliche Team des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss hat sich geringfügig verändert und ist nunmehr (Stichtag 31.12.2018) besetzt mit:

Siegfried Willecke	- Geschäftsführer
Ingmar Gettmann	- Fachkraft NRWbSK und Fachkraft Integration (je ½ Stelle)
Martin Limbach	- Sportreferent –Jugendarbeit, Vereinsberatung, Inklusion
Petra Maak	- Aus- und Fortbildung
Ursula Taube	- Sportkurse / Buchhaltung
Neda Pistoia	- Verwaltung
Elke Ebel	- Sachbearbeitung Herzsportabrechnungen
Jannis Dakos	- Koordinator Leistungssportregion NRW

Ihnen gilt der besondere Dank, denn ohne die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen kann der ehrenamtlich geführte Vorstand die Arbeit nicht bewältigen.

Vorstand und Geschäftsstelle werden dankenswerterweise durch weitere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter unterstützt, so z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit durch Reinbert Eitz und Sebastian Ley. Zusätzliche Hilfe haben wir durch Andreas Görres, Praktikant in einem einjährigen gelenkten Praktikum.

Auch den vielen Helfern und Unterstützern in den Stadt- und Gemeindesportverbänden sowie in den Vereinen gilt unser Dank. Sie alle unterstützen damit die am Gemeinwohl orientierte hervorragende Arbeit im Sport.

Weiterhin danken wir dem Rhein-Kreis Neuss, dem Sportausschuss und besonders dem Sportamt des Rhein-Kreises Neuss für die gute, kooperative Arbeit, die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung unserer Arbeit.

Im kommenden Jahr wollen wir an die Arbeit kontinuierlich anschließen. Zudem steht der Sportbund mit dem Wechsel in der Geschäftsführung vor einer Zäsur. Siegfried Willecke wird zum 1. April 2019 in den Ruhestand wechseln. Der Nachfolger steht bereits fest.

Wir sind überzeugt, dass der Einsatz für die Sportentwicklung, die Aus- und Fortbildung und die Positionierung des Sports, die wir gemeinsam mit den weiteren Beteiligten im 4-Türen-Modell des Rhein-Kreises Neuss erbringen, auch im Jahre 2019 erfolgreich sein wird, und wir mit diesem Konzept zukunftsorientiert arbeiten.

Grevenbroich, im Januar 2019